

Corporate Finance

**Fremdfinanzierung vornehmlich durch
den Kreditmarkt**

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Kontokorrentkredit

Der **Kontokorrentkredit** (§§ 355 - 357 HGB) ist der klassische Kredit der kurzfristigen Geldleihgeschäfte. Er wird durch die Einräumung einer Kreditlinie durch ein Kreditinstitut gewährt. Die zugesagte Kreditlinie stellt den Höchstbetrag dar, bis zu dem das Kontokorrentkonto einen Sollsaldo aufweisen darf. Die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits nimmt der Kreditnehmer jeweils nach eigenem Bedarf vor, so wie das die Abwicklung seines laufenden Zahlungsverkehrs jeweils erfordert.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Kontokorrentkredit

Der Kontokorrentkredit wird in der Regel entweder „bis auf Weiteres“ mit kurzer, zum Beispiel vierzehntägiger, Kündigungsfrist gewährt oder für eine feste Laufzeit von höchstens einem Jahr. Allerdings erfolgt de facto eine ständige „Prolongation“ mit der Konsequenz, dass der Kontokorrentkredit de facto oftmals langfristig zur Verfügung steht. Für die Finanzplanung eines Unternehmens ist jedoch zu beachten, dass die Gefahr einer Kündigung durch die Bank gerade dann besonders groß ist, wenn sich das Unternehmen in einer wirtschaftlich schwierigen Lage befindet, in der Regel also ganz besonders auf den Fortbestand der Kreditbeziehung angewiesen ist (Kündigungsgrund: Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse).

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Kontokorrentkredit

Die Kosten des Kontokorrentkredites setzen sich in der Regel zusammen aus

- dem Soll-Zins nach jeweiliger Inanspruchnahme,
- eventuell zusätzlich der Bereitstellungsprovision auf die bereitgestellte (= Kreditlinie), aber nicht in Anspruch genommene Summe und
- gegebenenfalls weitere Preisbestandteile (zum Beispiel Umsatzprovision).

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Kontokorrentkredit

Die Kosten des Kontokorrentkredites setzen sich in der Regel zusammen aus

- dem Soll-Zins nach jeweiliger Inanspruchnahme,
- eventuell zusätzlich der Bereitstellungsprovision auf die bereitgestellte (= Kreditlinie), aber nicht in Anspruch genommene Summe und
- gegebenenfalls weitere Preisbestandteile (zum Beispiel Umsatzprovision).

Die Sollzinsen werden den Kontokorrentkonten in der Regel quartalsweise nachschüssig belastet. Durch den Zinseszins-Effekt ergibt sich für die auf das ganze Jahr bezogene Zinsbelastung (Effektivzins) ein etwas höherer Wert als der zugrunde liegende Soll-Zinssatz. Die Höhe des Zinssatzes ist in der Regel nicht dem Prozentsatz nach fest vereinbart, sondern variabel:

- Entweder behält sich die Bank eine jederzeitige Anpassung der Konditionen vor
- oder der Sollzins ergibt sich als Zuschlag zu einer anderen Zinsgröße, zum Beispiel EURIBOR oder EONIA.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Lombardkredit

Der **Lombardkredit** ist ein (kurzfristiger) Kredit gegen die Verpfändung beweglicher Sachen. Das können Wertpapiere, Edelmetalle oder Waren sein. Der maximale Kreditbetrag ergibt sich aus der ermittelten Beleihungsgrenze, die bei Wertpapieren in der Regel zwischen 50 % und 75 % ihres Kurswertes liegt. Ein wesentlicher Unterschied zum Kontokorrentkredit besteht darin, dass der Lombardkredit auf einen festen Kreditbetrag lautet, der in einer Summe gewährt und in der Regel auch in einer Summe wieder abgelöst wird, während beim Kontokorrentkredit eine Kreditlinie festgelegt wird, deren Inanspruchnahme im Allgemeinen fortwährend Schwankungen unterliegt.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Lombardkredit

Der **Lombardkredit** ist ein (kurzfristiger) Kredit gegen die Verpfändung beweglicher Sachen. Das können Wertpapiere, Edelmetalle oder Waren sein. Der maximale Kreditbetrag ergibt sich aus der ermittelten Beleihungsgrenze, die bei Wertpapieren in der Regel zwischen 50 % und 75 % ihres Kurswertes liegt. Ein wesentlicher Unterschied zum Kontokorrentkredit besteht darin, dass der Lombardkredit auf einen festen Kreditbetrag lautet, der in einer Summe gewährt und in der Regel auch in einer Summe wieder abgelöst wird, während beim Kontokorrentkredit eine Kreditlinie festgelegt wird, deren Inanspruchnahme im Allgemeinen fortwährend Schwankungen unterliegt.

Der Lombardkredit ist vernünftigerweise und tatsächlich in der Unternehmensfinanzierung die Ausnahme. Schließlich liegt der Geschäftszweck der Unternehmen in vielfältigen Aktivitäten der Produktion oder Dienstleistung; so ist es unwahrscheinlich, dass Unternehmen das Horten von Wertpapieren oder Edelmetallen zu ihren Kernkompetenzen zählen. Im Ergebnis verfügen Unternehmen außerhalb des Finanzsektors in der Regel nicht oder nur sehr eingeschränkt über verpfändungsfähige Aktiva, die für einen Lombardkredit verwandt werden können.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Avalkredit und Akzeptkredit

Als Abschluss der Betrachtung der so genannten „kurzfristigen“ Fremdfinanzierung sind die beiden wichtigsten Instrumente der Kreditleihe zu erörtern, die gar nicht unmittelbar zu einem Zahlungsmittelzufluss führen, die Finanzierungsmöglichkeiten jedoch insoweit indirekt verbessern, als die Kreditaufnahme bei Dritten erleichtert wird. Insofern handelt es sich hier weniger um eine Finanzierungsleistung als um eine Risikoübernahme. Die beiden wichtigsten Instrumente dieser Kategorie stellen der Akzept- und der Avalkredit dar.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Avalkredit und Akzeptkredit

Als Abschluss der Betrachtung der so genannten „kurzfristigen“ Fremdfinanzierung sind die beiden wichtigsten Instrumente der Kreditleihe zu erörtern, die gar nicht unmittelbar zu einem Zahlungsmittelzufluss führen, die Finanzierungsmöglichkeiten jedoch insoweit indirekt verbessern, als die Kreditaufnahme bei Dritten erleichtert wird. Insofern handelt es sich hier weniger um eine Finanzierungsleistung als um eine Risikoübernahme. Die beiden wichtigsten Instrumente dieser Kategorie stellen der Akzept- und der Avalkredit dar.

Die kreditgebende Bank ist zur Zahlung eines bestimmten Geldbetrages für den Fall verpflichtet, dass ihr eigener Kunde seinen Verpflichtungen gegenüber Dritten nicht nachkommt. Die Bank erbringt zunächst also keine unmittelbare Finanzierungsleistung, übernimmt mit der entsprechenden Eventualverpflichtung jedoch ein ähnliches Risiko, als wenn sie dem eigenen Kunden unmittelbar einen zahlungswirksamen Kredit in der entsprechenden Höhe gegeben hätte. Die in dieser Weise auf den Kunden übertragene Kreditwürdigkeit der Bank erleichtert es diesem, von dritter Seite „Kredit“ im weitesten Sinne des Wortes zu erlangen.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Avalkredit

Beim Avalkredit übernimmt die Bank die Haftung für die Erfüllung der Verbindlichkeiten ihres Kunden gegenüber einem Dritten in Form einer **Bürgschaft** oder einer **Garantie**.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Avalkredit

Während die **Bürgschaft** akzessorischen Charakter hat, das heißt an Existenz und Höhe der zugrunde liegenden Forderung gegenüber dem eigenen Kunden gebunden ist, stellt die **Garantie** ein abstraktes Zahlungsverprechen dar, welches unabhängig von einer Hauptforderung besteht. Garantieleistungen von Banken sind insbesondere in folgenden Anwendungsbereichen anzutreffen:

- Verpflichtung zur Übernahme der Vertragsstrafe, wenn der Bieter bei einer Ausschreibung den erteilten Zuschlag dann doch nicht annimmt (Bietungsgarantie) oder ein Lieferant die vereinbarte Lieferungs- oder Leistungsverpflichtung nicht erfüllt (Lieferungs- und Leistungsgarantie),
- Verpflichtung zur Rückzahlung einer an einen Auftragnehmer geleisteten Anzahlung für den Fall, dass dieser seiner Lieferungs- oder Leistungspflicht nicht nachkommt (Anzahlungsgarantie),
- Verpflichtung zur finanziellen Abgeltung von Gewährleistungsansprüchen für den Fall, dass das verpflichtete Unternehmen diesen Ansprüchen nicht nachkommt (Gewährleistungsgarantie),

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Avalkredit

Während die **Bürgschaft** akzessorischen Charakter hat, das heißt an Existenz und Höhe der zugrunde liegenden Forderung gegenüber dem eigenen Kunden gebunden ist, stellt die **Garantie** ein abstraktes Zahlungsverprechen dar, welches unabhängig von einer Hauptforderung besteht. Garantieleistungen von Banken sind insbesondere in folgenden Anwendungsbereichen anzutreffen:

- Absicherung eines Reeders gegen alle Schäden, die daraus resultieren können, dass er Ware an den Empfänger aushändigt, obwohl das vorgesehene Konnossement nicht vorliegt oder inhaltlich von den vereinbarten Bedingungen abweicht (Konnossementsgarantie).

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Akzeptkredit

Bei der Gewährung eines Akzeptkredits verpflichtet sich die Bank gegenüber den aus einem von ihr akzeptierten Wechsel Anspruchsberechtigten, zu dem angegebenen Fälligkeitstermin die vorgesehene Wechselsumme zu zahlen. Stellt sie ein solches Bankakzept einem Kunden zur Verfügung, so verpflichtet dieser sich, die Bank im Fälligkeitszeitpunkt freizustellen und ihr die Wechselsumme bereitzustellen. Bis dahin kann er das Bankakzept jedoch zur Bezahlung von Rechnungen an einen eigenen Lieferanten weitergeben oder bei einer anderen Bank diskontieren lassen. Da die Bank jedoch unabhängig von ihren internen Vereinbarungen mit ihrem Kunden auf jeden Fall zur Einlösung des Wechsels verpflichtet ist, übernimmt sie damit das Risiko, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt. Die für die Übernahme dieses Bonitätsrisikos zu zahlende Akzeptprovision wird in der Regel als Pro-Monat-Satz auf den Wechselbetrag berechnet. Außerdem fallen eventuell Bearbeitungskosten an.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Akzeptkredit

Besondere Bedeutung hat die Risikoübernahme in Form eines Akzeptkredits bei der Finanzierung von Außenhandelsgeschäften in Form des so genannten **Rembourskredits** erlangt. Der Exporteur zieht dabei einen Wechsel auf eine Bank, den diese für Rechnung des Importeurs oder seiner Bank akzeptiert und dem Exporteur gegen Vorlage der vereinbarten Transportdokumente aushändigt.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Bankdarlehen

Das Bankdarlehen ist als langfristige Überlassung von Zahlungsmitteln durch ein Kreditinstitut zu kennzeichnen. In der Regel wird das Bankdarlehen in der Form des Buchkredits zur Verfügung gestellt.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Bankdarlehen

Das Bankdarlehen ist als langfristige Überlassung von Zahlungsmitteln durch ein Kreditinstitut zu kennzeichnen. In der Regel wird das Bankdarlehen in der Form des Buchkredits zur Verfügung gestellt.

Die Laufzeit von Bankdarlehen liegt in der Regel über vier Jahre. Die Laufzeit ist entweder direkt bei der Kreditvergabe fest terminiert oder wird später durch die Kündigungsmöglichkeit nach einer längeren kündigungsfreien Zeit begrenzt. Wird die Kündigungsmöglichkeit durch den Kreditgeber nicht ausgenutzt, dann verlängert sich das Darlehen laufend. In der angelsächsischen Terminologie wird dies als „evergreen“ bezeichnet. Die Tilgung erfolgt im Allgemeinen nach einem festen Tilgungsplan (Raten- oder Annuitätentilgung), häufig sind einige tilgungsfreie Jahre zum Beginn der Laufzeit vorgesehen; möglich, aber eher selten, sind auch Tilgungen in einer Summe am Ende der Laufzeit (englisch: „bullet“).

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Finanzierung durch nichtinstitutionalisierte Geldgeber

Mitarbeiterdarlehen

Gesellschafterdarlehen

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

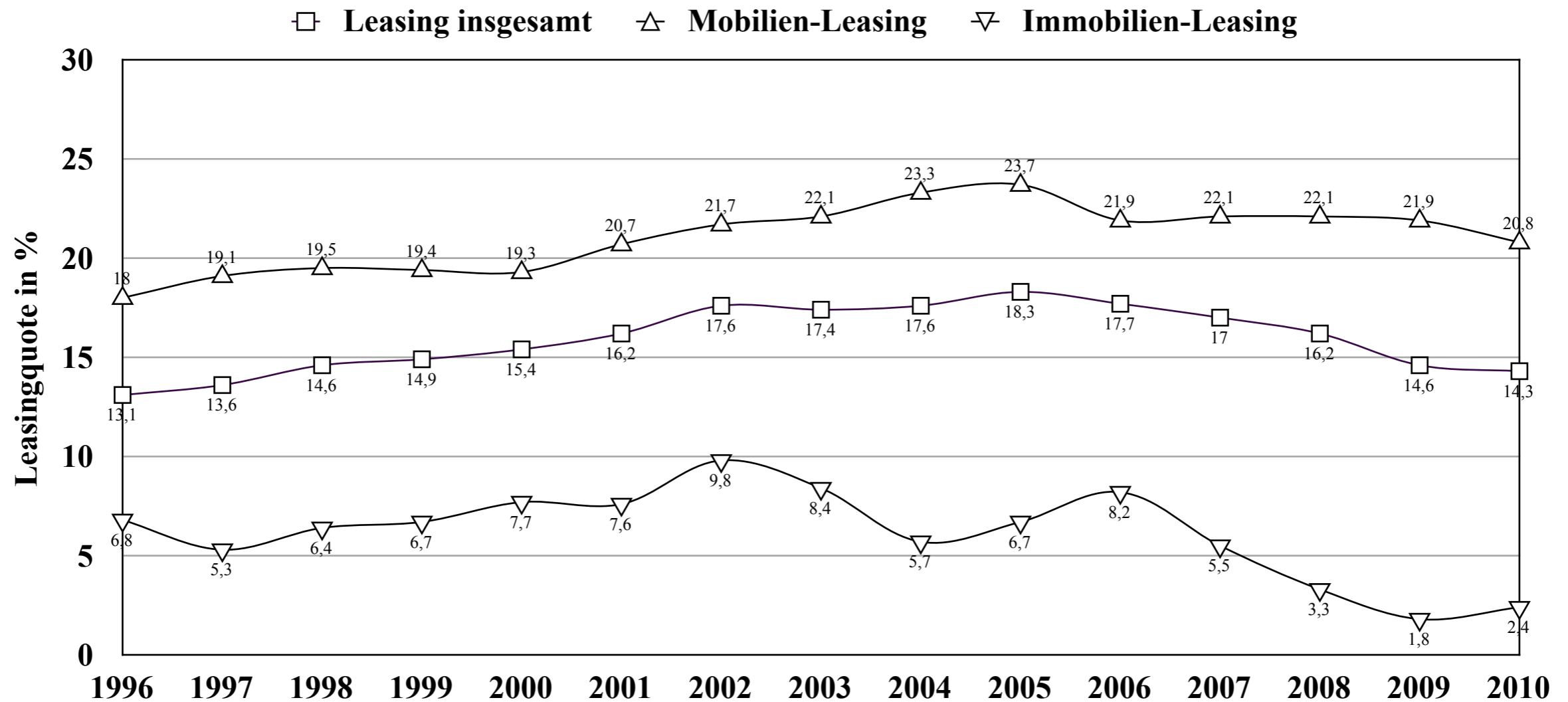
Leasing

Ein Unternehmen (eine Leasinggesellschaft) beschafft oder errichtet nach den Wünschen seines Kunden (Leasingnehmer) eine Mobilie, Immobilie oder ein sonstiges Anlageobjekt (Leasingobjekt) und vermietet diese im Rahmen eines Leasingvertrages an den Leasingnehmer.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

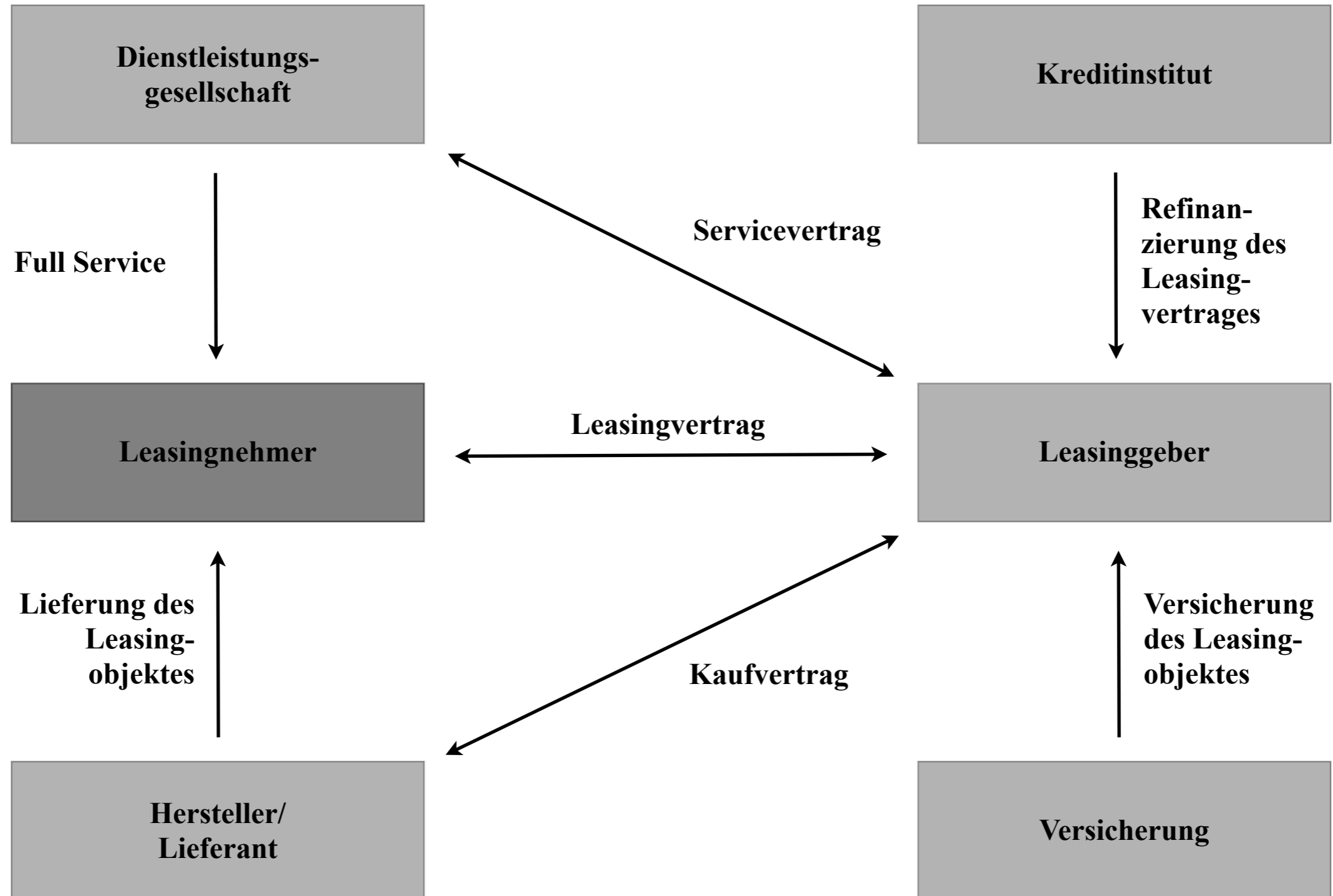
Leasing

Leasing-Quoten in Deutschland:

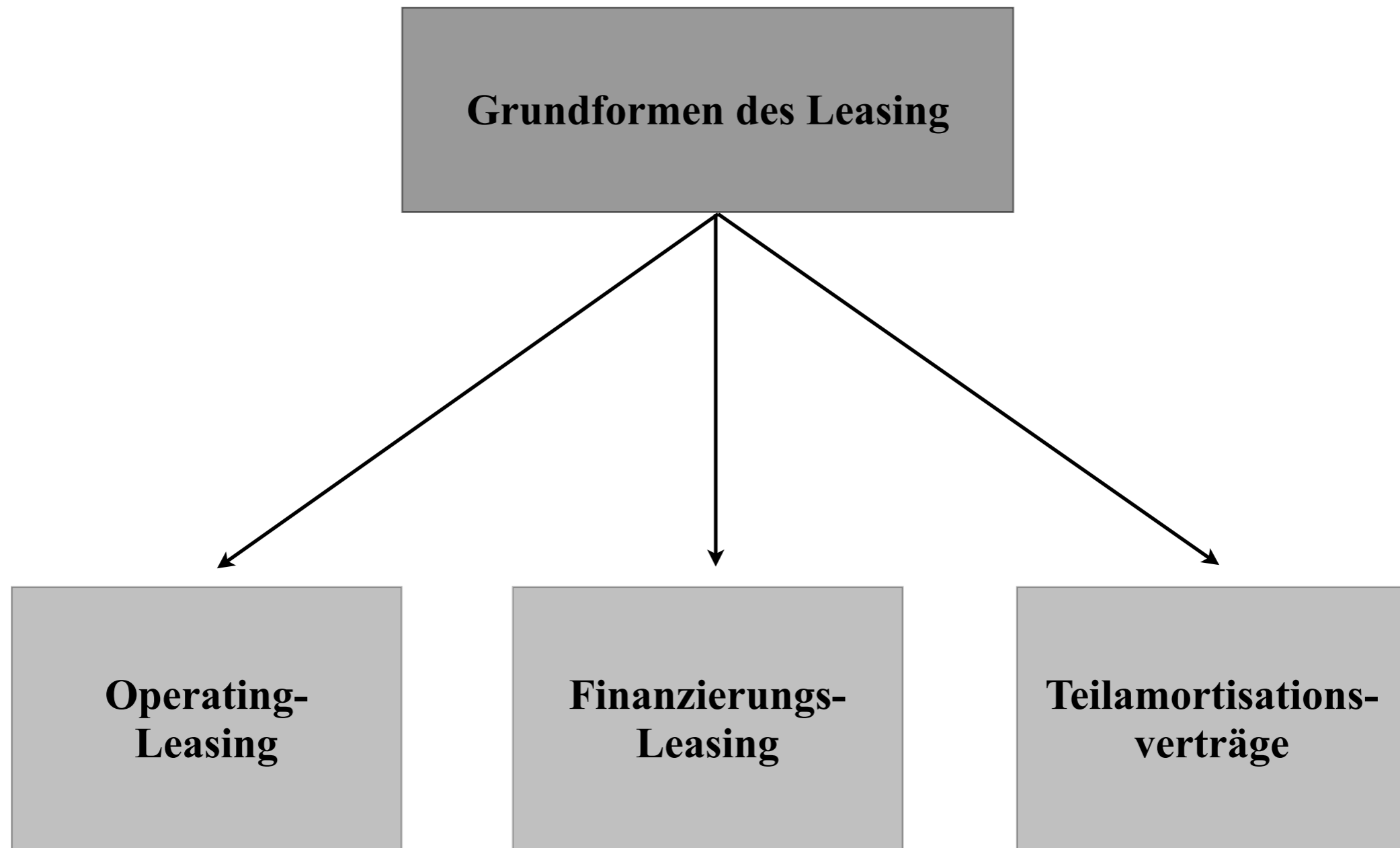


Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Vertragsbeziehungen im Mobilienleasing:



Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt



Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Finanzierungs-Leasing

Typische Merkmale der Finanzierungs-Leasing-Verträge sind:

- die Unkündbarkeit des Leasingvertrages,
- der Grad der Kostendeckung während der Vertragslaufzeit,
- die Risikoverteilung zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Finanzierungs-Leasing







Teilamortisations-Verträge

Bei dieser Vertragsform handelt es sich um eine Weiterentwicklung des Finanzierungs-Leasing. Zwar ist auch bei diesem Vertragstyp eine unkündbare Laufzeit des Leasingvertrages vorgesehen, die Leasinggesellschaft erhält jedoch über die Mietzahlungen des Leasingnehmers keine Vollamortisation des im Leasingobjekt investierten Kapitals. Die Mietzahlungen des Leasingnehmers setzen sich während der unkündbaren Vertragslaufzeit aus folgenden Komponenten zusammen:

- Tilgung des in das Leasingobjekt investierten Kapitals in Höhe der Summe der linearen Abschreibungsbeträge,
- Verzinsung des investierten Kapitals,
- Entgelt der Leasinggesellschaft,
- Nebenkosten, die der Leasinggesellschaft im Zusammenhang mit dem Mietobjekt entstehen.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Finanzierungs-Leasing

Steuerrechtliche Zuordnung des Leasingobjektes			
Finanzierungs-Leasing (Vollamortisationsverträge)		Teilamortisationsverträge	
	Leasingverträge ohne Kauf- oder Mietverlängerungsoption		Vertragsmodell mit Andienungsrecht des Leasinggebers (oder Kaufoption des Leasingnehmers)
	Leasingverträge mit Kaufoption		Vertragsmodell mit Aufteilung des Mehrerlöses
	Leasingverträge mit Mietverlängerungsoption		Kündbarer Mietvertrag mit Anrechnung des Veräußerungserlöses auf die vom Leasingnehmer zu leistende Schlusszahlung

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Finanzierungs-Leasing

Beispiel 1:

Bei einem Leasingvertrag über eine Großmoblie mit einem Wert von 100 € wird das Vertragsmodell mit Aufteilung des Mehrerlöses verwandt. Die Abschreibungsdauer sei zehn Jahre; das heißt dass nach einer Grundmietzeit von neun Jahren noch ein Restwert von 10 € zu Buche steht. Wenn nun durch eine Veräußerung noch 5€ erlöst werden, dann beträgt aus Sicht des Leasinggebers der Mindererlös $10 \text{ €} - 5 \text{ €} = 5 \text{ €}$ und der Leasingnehmer ist zu einem Ausgleich in dieser Höhe verpflichtet. Sollte jedoch zum Beispiel ein Verwertungserlös von 30 € zu erzielen sein, dann beträgt der Mehrerlös $30 \text{ €} - 10 \text{ €} = 20 \text{ €}$. An diesem Mehrerlös werden der Leasinggeber mit 25 % oder 5 € und der Leasingnehmer mit 75 % oder 15 € beteiligt.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Finanzierungs-Leasing

Als **Motive für den Abschluss eines Leasingvertrages** werden häufig genannt:

- Erhaltung des Kreditspielraums,
- 100 %ige Objektfinanzierung,
- Erhaltung der Bilanzrelationen,
- Liquiditätsvorteil,
- Serviceleistungen der Leasinggesellschaft,
- Kalkulationsvorteil.

Corporate Finance - Fremdfinanzierung vornehmlich durch den Kreditmarkt

Basel II und Kreditrating